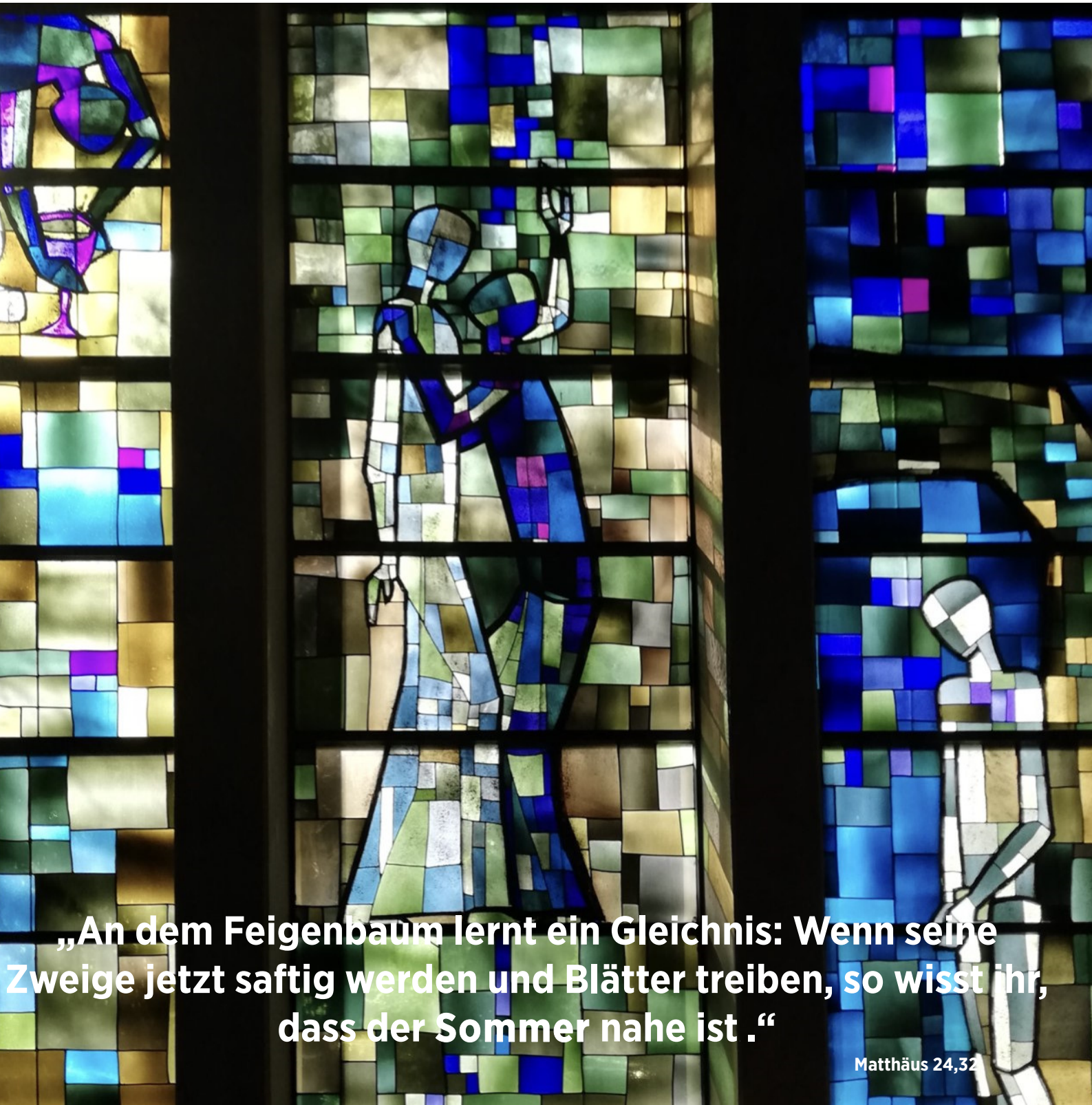




EVANGELISCH IN NEUBAU AUFERSTEHUNGSKIRCHE

Gemeindebrief der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Wien-Neubau/Fünfhaus



**„An dem Feigenbaum lernt ein Gleichnis: Wenn seine
Zweige jetzt saftig werden und Blätter treiben, so wisst ihr,
dass der Sommer nahe ist.“**

Matthäus 24,32



Man darf ja mal träumen

... aber manchmal muss die Realität einem Traum weichen – diese Sommerausgabe ist ein Beleg dafür, denn mein Traum war, die Sommernummer als gemeinsame Gemeindezeitung für Neubau und Gumpendorf herauszugeben, so wie es andere Gemeinden (auch nicht fusionierte) des evangelischen Wien schon länger praktizieren. Aber da ist viel zu bedenken – es braucht einen Namen, die Festlegung des Formates, der Druckerei ..., dann die Bestätigung durch die entsprechenden Gremien. All das wurde bis zur Drucklegung eben noch nicht geschafft.

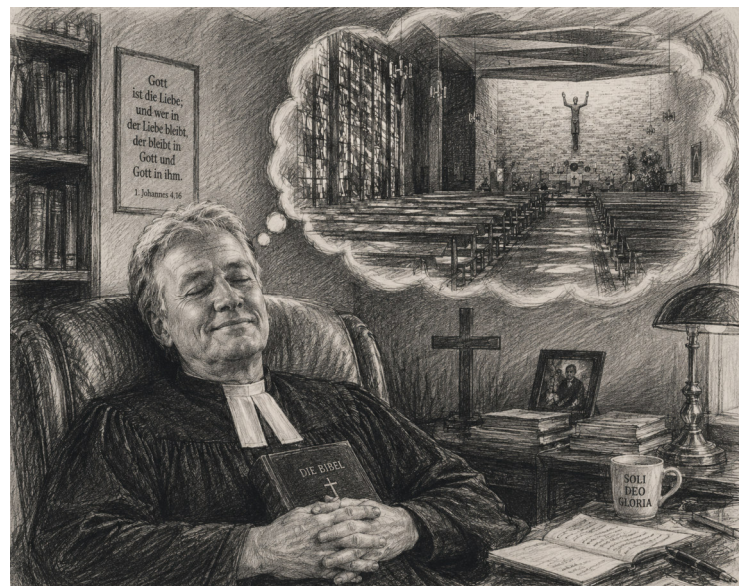
Nach 10 Monaten meiner Administration der Pfarrgemeinde Neubau-Fünfhaus möchte ich aber auch auf das blicken, was geschafft wurde. Dank fleißiger Lektor*innen und Pfarrer*innen konnten wir die sonntäglichen „Normal“gottesdienste in der Auferstehungskirche absichern. Manche „Sonder“gottesdienste wurden gemeinsam mit den Gumpendorfern gefeiert, wobei in der jeweilig anderen Kirche an diesen Terminen kein Gottesdienst stattfand – Konfirmand*innenvorstellung, Kinderweihnacht, Taferinnerung, Himmelfahrt in der Auferstehungskirche / Erntedank, Christmette, Schulsonntag und die Konfirmation in der Gustav-Adolf-Kirche. Ein Schritt zu mehr Gemeinsamkeit, der von einigen Gemeindemitgliedern auch gerne angenommen wurde, wie die gegenseitigen Besuche zeigten. Seit März tagen auch unserer Presbyterien gemeinsam – nicht nur, um zu arbeiten; bei einem Gläschen im Anschluss entstehen auch persönliche Kontakte und es wird Vertrauen gestiftet. Hier wäre mein Traum, dass das Wort „Die“, wie es immer mal wieder fällt, („die“ aus Neubau / „die“ aus Gumpendorf) immer mehr zum „Wir aus Neubau und Gumpendorf“ wird. Und auch wenn es bisher nur kleine Schritte sind; es ist ein schönes Zeichen, wenn jemand aus Neubau in der theologischen Gesprächsrunde in Gumpendorf auftaucht, umgekehrt Gumpendorfer inzwischen in unserem Chor mit-singen und auch beim Flohmarkt und bei technischen Dingen in Neubau mithelfen.

Zurückblicken kann ich auch auf intensive 10 Monate administrativer Arbeit gemeinsam mit Georg Silber, unserem Kurator und dem Presbyterium. So wurde die Gebührenordnung für Raummieten überarbeitet und schriftliche Verträge mit unseren Mietpartnern abgeschlossen, um hier einerseits rechtliche Klarheit zu schaffen, andererseits den Fortbestand unserer schönen Kirche finanziell zu gewährleisten. Für unsere leerstehenden Büroräume konnten wir die Stadtdiakonie Wien gewinnen, seit

Mai gibt es einen Mietvertrag, der uns fixe Einnahmen beschert und der Sozialberatungsstelle und Geschäftsführung der Stadtdiakonie einen neuen schönen zentralen Standort. Mit der deutschsprachigen anglikanischen Citykirche sind wir ebenfalls intensiv im Gespräch, was die Nutzung unserer Kirche und Räume angeht. Und neue Töne werden bald auch von der Orgelempore erschallen – wir werden eine Pfeifenorgel als private Dauerleihgabe erhalten.

Wie es dazu kommt – manche mögen es als Verkettung glücklicher Zufälle interpretieren, mir fällt dazu das Lied EG 358 ein: „Es kennt der Herr die Seinen und hat sie je gekannt, die Großen und die Kleinen, in jedem Volk und Land. Er lässt sie nicht verderben, er führt sie aus und ein; im Leben und im Sterben sind sie und bleiben sein.“ Für mich gehören viele Dinge, die ich in den vergangenen 10 Monaten in Neubau-Fünfhaus erlebt habe, zu den kleinen Wundern, die Gott uns tagtäglich schenkt. Von manchem, was da passierte, habe ich nicht zu träumen gewagt, andere Träume bleiben eben vorerst noch offen.

Michael Bickelhaupt





MUTEinander – miteinander

Liebe Gemeinde,

ich bin so frei und borge mir das Motto der diesjährigen „Langen Nacht der Kirchen“ für den vor uns liegenden Weg aus. Wenn sie diese Zeitung in ihren Händen halten, hat das Gemeindeforum am 31. Mai einen Vorschlag für den neuen Gemeindeforum erarbeitet. Und im Presbyterium und der Gemeindevertretung diskutieren und entscheiden wir Anfang Juli über den Zusammenschluss der beiden Gemeinden Neubau – Fünfhaus und Gumpendorf. Damit beginnt ein neuer gemeinsamer Weg, den wir mit Mut und miteinander gehen werden.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Menschen in unserer Gemeinde bedanken, die diesen Weg schon bisher mitgegangen sind und mit gestaltet haben. Sie haben in vielen Treffen der Arbeitsgruppen Zeit und Energie hineingesteckt und die Entwicklung mit konstruktiven und kritischen Beiträgen mitgetragen.

Jetzt geht es für die meisten von uns in die wohlverdiente Urlaubszeit. „Geh' aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit, an deines Gottes Gaben“, dichtet Paul Gerhardt.

Ich wünsche ihnen einen sonnigen und erholsamen Sommer! Mit frischer Energie geht es im Herbst gemeinsam weiter MUTEinander – miteinander.

Herzliche Grüße
Georg Silber
Kurator

Neue Beginnzeiten bei bewährtem Gottesdienst

Wir haben uns im Presbyterium in den vergangenen Monaten intensiv mit den Gottesdienstzeiten beschäftigt. Eine Umfrage – in gedruckter Form und online – hat uns dabei ein wichtiges Stimmungsbild gegeben. Uns ist dabei wichtig zu betonen: Es ging dabei nicht um eine formelle Abstimmung, sondern darum, Stimmen und Eindrücke aus der Gemeinde zu sammeln.

Mindestens ebenso prägend waren die vielen Gespräche: nach Gottesdiensten, bei Veranstaltungen und im persönlichen Austausch. Dabei wurde deutlich, wie unterschiedlich die Lebenssituationen sind – und wie wichtig vielen der regelmäßige Gottesdienst am Sonntag bleibt.

Nach sorgfältigem Abwägen haben wir uns entschieden, den Sonntagsgottesdienst künftig am Abend zu feiern. Wir verstehen das bewusst als einen Weg, den wir gemeinsam erproben und weiterentwickeln.

Mit dem Sonntagabend eröffnet sich eine zusätzliche Möglichkeit, Gottesdienst zu feiern – vielleicht gerade auch für jene, denen der Vormittag schwerer möglich ist. Wir sind gespannt auf die Erfahrungen, die wir damit machen werden, und laden herzlich ein, diesen Schritt mitzugehen.





Aus der Jugend- und Familienarbeit

Unsere Konfis feierten am 31. Mai ihre Konfirmation – mit selbstgeschriebenen Texten zum Glaubensbekenntnis, eigenen Gedanken zum Psalm 139 und ihren persönlichen Fürbitten. Wir wünschen euch alles Gute zu diesem besonderen Fest und freuen uns auf ein Wiedersehen!

An alle Jugendlichen, die 14 Jahre alt werden – oder schon sind:

Konfitreffen sind ein Angebot der Kirche zur Vorbereitung auf die Konfirmation. Wir treffen uns zweiwöchentlich ab Mitte September, es wird geredet, gespielt, gegessen, gelacht – mit dabei: neue Freund*innen, Fragen, die ihr schon immer stellen wolltet und vieles mehr! Wir freuen uns auf Euch!

Herzliche Einladung, die Anmeldung ist im Pfarramt möglich.

Seit mehr als sechzehn Jahren gibt es unsere „MUMelade“ – das Eltern-Kind-Frühstück - gemeinsames Spielen, Singen, Reden und Frühstücken. Besonders viel Anklang im Semesterprogramm findet unser Krabbelkonzert mit Emil Tsang am Klavier (ist wieder am 30.9. bzw. für die älteren am 14.10. am Nachmittag) und das G'wandtauschen. Für die MUMelade ist übrigens keine Anmeldung erforderlich, einfach vorbeikommen und mitmachen, wir freuen uns auf euch!

Eine schöne Sommerzeit! Eva Pankratz

**Geänderte ÖFFNUNGSZEITEN des
PFARRBÜROS während der
Sommermonate
JULI und AUGUST 2026:**

**Dienstag und Donnerstag
von 09.00 bis 12.00 Uhr**

Termine MUMelade— Frühstück und gemeinsamer Vormittag für Eltern und Kinder

16. September	Wiedersehen!
14. Oktober	Tanzen & Springen
21. Oktober	(G'wand-)Tauschaktion
4. November	Fingerspiele, Lieder & Kniereiter
18. November	Wacheltuchspiele
2. Dezember	Farbspektakel
16. Dezember	Wintergeschichten



Evangelische Auferstehungskirche
Neubau / Fünfhaus
7., Lindengasse 44a Tel. 01/523 61 43

Krabbelkonzert

30. September 2026
10:00 bis 10:30
mit Emil Tsang (Klavier)

Melodien lauschen – singen – bewegen – Musik erleben



ab 9:00 gemütliches Zusammensitzen
und Frühstücken in der Kirche!

Barrierefreier
Zugang von der Lindengasse

Konzert & Frühstück: freie Spende





Von der Wichtigkeit des Lesens

- Mentale Fitness und Gehirntaining
- Sprachkompetenz und Bildung
- Psychische Gesundheit und soziale Fähigkeiten
- Kreativität und Entspannung

Im Rahmen unserer großen Flohmärkte bieten wir immer neben Bekleidung, Spielzeug, Hausrat, etc. eine Vielzahl an Büchern, um günstigen Zugang zu Literatur zu ermöglichen, gelesenen Büchern ein zweites Leben zu schenken und mit den Spenden dafür unsere Projekte zu finanzieren.

Aber jetzt NEU: **unsere „LESEFUTTER“- Ecke im Kirchenschiff!**

Die neuen Regale in der linken hinteren Ecke sind jederzeit zugänglich und mit einer Spendenbox versehen!

Bücher sind langlebige Kulturgüter, die nach dem Lesen nicht weggeworfen werden müssen, aber auch daheim nicht verstauben sollen. Die Weitergabe spart darüber hinaus Papier, Wasser und Energie für den Druck neuer Bücher. Alte Bestände- vor allem aus Verlassenschaften- wandern zurück in den Kreislauf.

Die Bücherecke schont das Börserl der kleinen und großen „Leseratten“ (vor allem vor den Ferien!) und ermöglicht so einen barrierefreien Zugang zur Bildung.

Die Bücherecke dient als Treffpunkt für Buchliebhaber, die sich austauschen und stöbern wollen und belebt so die lokale Kulturszene - und: lang vergessene Schätze oder vergriffene Erstausgaben kann man bei uns ebenso finden wie aktuelle Kinderliteratur.

Die „Lesefutter“- Ecke würde sich sehr über engagierte Gemeindemitglieder freuen, die ab und zu Ordnung schaffen und die Bücher nach Kategorien ordnen wie z.B. Belletristik (Unterhaltungsliteratur: Krimis, Romane, Liebesgeschichten...), Sach- und Fachbücher (Ratgeber, Biografien, Kochbücher, Lehrbücher oder Bastelanleitungen...) sowie Zielgruppenkategorien (Bilderbücher Jugendliteratur etc.).

Wenn Sie, liebe Gemeindemitglieder, ein paar Minuten Zeit haben, ordnen Sie bitte!

Aus unserem großen Lager gibt es alle zwei Wochen Nachschub!



Wir freuen uns, wenn Sie das neue Angebot nutzen, im Kirchenschiff ein Lesestündchen beim Schmökern verbringen, mit Kindern die große Welt des Lesens beblättern oder bei unseren Messen und Veranstaltungen ein paar Werke mit nach Hause mitnehmen! (Bitte nicht auf eine kleine Spende vergessen !)

Einen schönen Sommer mit erbaulichen Stunden des entspannten Lesens wünscht Ihnen

Ursula Weber-Hejtmanek mit
Ihrem Flohmarktteam
(das dringend neue MitarbeiterInnen sucht!)

Nachtrag : die Annahme von Bücherspenden ist derzeit allerdings aufgrund unseres riesengroßen Bestandes nur in geringem Ausmaß an Dienst- und Donnerstagen oder nach telefonischer Vereinbarung möglich! Wir bitten um Verständnis!

LANGE NACHT DER KIRCHEN 29.05.26 MUT einander

Ein Abend, der nachklingt – Die Lange Nacht der Kirchen in der Auferstehungskirche

Als ich an diesem Sommerabend die Auferstehungskirche betrete, umfängt mich eine besondere Atmosphäre – erwartungsvoll, offen, einladend. Dieser Abend fühlt sich gleich zu Beginn überraschend leicht an, fast wie ein Nachhausekommen. Menschen kommen zusammen, und schnell entsteht ein Gefühl von Gemeinschaft.

Das gemeinsame Singen bildet den Auftakt – und für mich gleich einen Höhepunkt. Ich singe gern, aber selten so befreit wie hier. Es geht nicht um Perfektion, sondern um das gemeinsame Klingen. Stimmen tragen einander. Diese einfache Freude am Singen – sie tut gut.

Besonders beeindruckt mich der Vortrag von Frau Prof. Schleper über die „Archäen“. Was haben uralte Mikroorganismen mit der Kirche zu tun? Ein Thema, das zunächst fern wirkt, wird mit der lebendigen und begeisternden Art der Vortragenden plötzlich greifbar. Sie spricht von Lebensformen, die unter extremen Lebensbedingungen existieren, von Anpassungsfähigkeit – und schlägt dabei Brücken, die mich unerwartet berühren. Ich höre gebannt zu und nehme mehr mit, als ich je vermutet hätte.



Dann wird es schwungvoll: Klezmer-Musik der Gruppe „Pallawatsch“ erfüllt den Raum. Es wird getanzt, alle können mitmachen.

Die letzte Stunde ist Texten gewidmet, die Mut machen, wunderbar umrahmt von Musik, dargeboten von Kaoru Asayama (Violine) und Emil Tsang (Klavier). Es ergeben sich Gespräche, die erstaunlich schnell in die Tiefe gehen. Ich begegne Menschen, die ich eben erst kennengelernt habe, und doch sprechen wir offen, ehrlich, ermutigend. Diese Begegnungen geben mir etwas mit – Mut, Zuversicht, Vertrauen.

Am Ende versammeln wir uns noch einmal, es wird ruhig. Der Segen von Pfarrer i.R. Hans-Jürgen Deml beschließt den Abend – schlicht und kraftvoll zugleich. Ich nehme die Worte mit, ebenso wie die Wärme, die sich in mir ausgebreitet hat.

Ich gehe erfüllt nach Hause, begleitet von Musik, Gesprächen und einer leisen, anhaltenden Freude. Ein Abend, der bleibt.



Gottesdienste in Gumpendorf

Juni

28.06. 10.00 Gottesdienst mit Pfarrer Michael Bickelhaupt und Fr. Zeuge-Buberl anschl. Gemeinefest

JULI

05.07. 10.00 Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Michael Bickelhaupt

12.07. 10.00 Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrerin Edith Schiemel

19.07. 10.00 Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrerin Edith Schiemel

26.07. 10.00 Abendmahlsgottesdienst mit Lektorin Bente Knoll

AUGUST

02.08. 10.00 Abendmahlsgottesdienst mit Lektorin Christa Bukovics

09.08. 10.00 Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Michael Bickelhaupt

16.08. 10.00 Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Michael Bickelhaupt

23.08. 10.00 Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrerin Edith Schiemel

30.08. 10.00 Abendmahlsgottesdienst mit Lektor Hermann Leisser

SEPTEMBER

06.09. 10.00 Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Michael Bickelhaupt

13.09. 10.00 Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrerin Edith Schiemel

20.09. 10.00 Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrerin Edith Schiemel

27.09. 10.00 Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Michael Bickelhaupt

Gottesdienste in Neubau



JUNI

28.06. 10.00 KEIN GOTTESDIENST in der AUFERSTEHUNGSKIRCHE

JULI

05.07. 18.00 Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Michael Bickelhaupt

12.07. 18.00 Gottesdienst mit Lektorin Bente Knoll

19.07. 18.00 Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrerin Edith Schiemel

26.07. 18.00 Gottesdienst mit Pfarrer i. R. Willi Thaler

AUGUST

02.08. 18.00 Abendmahlsgottesdienst mit Professor A.G. Sobreira-Majer

09.08. 18.00 Gottesdienst mit Pfarrer Michael Bickelhaupt

16.08. 18.00 Gottesdienst mit Lektor Georg Silber

23.08. 18.00 Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrerin Edith Schiemel

30.08. 18.00 Gottesdienst mit Pfarrer i. R. Willi Thaler

SEPTEMBER

06.09. 18.00 siehe Homepage

13.09. 18.00 Gottesdienst mit Pfarrer i. R. Willi Thaler

20.09. 18.00 Gottesdienst mit Lektorin Bente Knoll

27.09. 18.00 Siehe Homepage

Wir sind gerne für Ihre Anliegen zu sprechen

Pfarrbüro:

Mo bis Do 9.00 bis 12.00 Uhr

Kontakt:

Tel.: 01/523 61 43

E-Mail: pg.neubau_fuenfhaus@evang.at

www.evang-neubau.at

Administrator: Michael Bickelhaupt

Tel.: 0699/188 777 25, **E-Mail:** pfarrer.bickelhaupt@gumpendorf-evang.at

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Kurator: Georg Silber

Tel.: 0680/504 37 04, **E-Mail:** kur.neubau_fuenfhaus@evang.at

Empfängerin: Evang. Pfarre AB Neubau-Fünfhaus

IBAN: AT83 1200 0006 1044 7906

BIC: BKAUATWW (Bank Austria)

Jugendreferentin: Eva Pankratz

Tel.: 0699/188 770 73, **E-Mail:** eva_hut@hotmail.com

Telefon-Seelsorge Notruf: 142 (gebührenfrei)

